Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 7

Rubrik: Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leser schreiben

Leasingverträge

In der Spalte «Leser fragen» im Traktor Nr. 2/68, war die kritische Beleuchtung eines Leasingvertrages zu finden. Wie uns die Redaktion auf Rückfrage mitteilte, war ihr zum Zeitpunkt der Beantwortung weder die Firma bekannt, noch kannte sie die näheren Zusammenhänge, die wir im folgenden kurz wiedergeben möchten.

Die Firma Deutz stützt sich in der B.R. Deutschland seit längerem in der praktischen Erprobung der Traktoren auf eine Anzahl von Versuchs- oder Studienbetriebe. Im Zuge des ständig steigenden Exportanteils der Traktoren werden nun vom Herstellerwerk aus die Kontakte zur Landwirtschaft vieler Länder ausgebaut, um den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu intensivieren. Es wird eine möglichst breite Basis für den Testeinsatz der Maschinen angestrebt.

Hierbei sind für die Schweiz ca. 40—50 Betriebe vorgesehen, die möglichst nach Regionen und Anbaukulturen einen Querschnitt darstellen sollen. Ein grosser Teil dieser Betriebe wurde inzwischen eingesetzt. Dabei soll es sich um Landwirtschaftsbetriebe handeln, die möglichst viele Betriebsstunden mit den Traktoren fahren und die möglichst viele Maschinen und Geräte einsetzen können. Ausserdem wird eine gute technische Orientierung des Betriebsleiters gewünscht. Es ist klar, dass es in der Schweiz bedeutend mehr solche Betriebe gibt als von Deutz vorgesehen sind.

Für die Ueberlassung der Traktoren wurde die Form der Miete gewählt, damit sie, falls erforderlich, ausgetauscht werden können. Bei der Aufstellung des Vertragstextes wurde auf Vorlagen für Miet-(Leasingverträge) zurückgegriffen, die in der Praxis üblich sind.

Wie sich aus dieser Erläuterung ergibt, ist das System kein Verkaufsersatz, also keine Form von Verkauf unter anderem Namen. Dies verbietet sich schon durch die Beschränkung des vom Werk festgesetzten Kontingentes. Auch die sehr niedrig gehaltene Miete zeigt, dass diese Art von Verträgen vom rein geschäftlichen Standpunkt her sich nicht auszahlt.

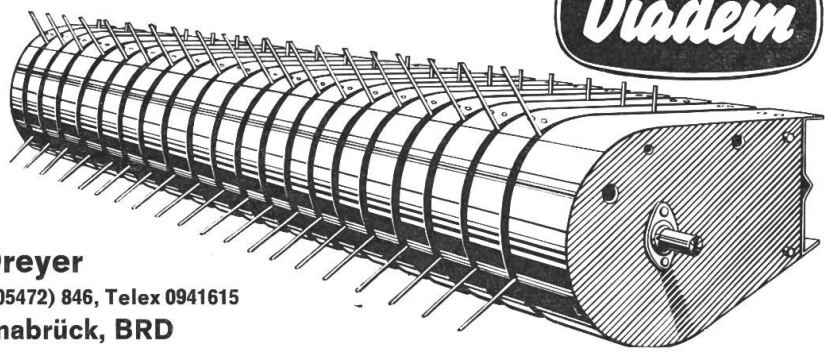
Zu den einzelnen im obigen Artikel kritisch erwähnten Punkten ist zu sagen, dass eine allfällige Revision des Traktors zu Lasten des Vermieters geht. Der Mieter erhält ein Checkheft wie ein Käufer, so dass ihm die vorgeschriebenen 3 Services gratis ausgeführt werden. Hinsichtlich der Dichte unseres Servicenetzes in der Schweiz können wir wohl feststellen, dass die Zahl und die Verteilung der offiziellen Deutz-Servicestellen eine gute Betreuung der Traktoren gewährleisten.

Es liegt auf der Hand, dass wir bei diesem System nicht allen Eventualitäten, z.B. selbstverschuldete Unfälle, vorbeugen können, jedoch gewähren der seriöse Name der Marke Deutz und auch unserer Firma als Importeur eine loyale Handhabung der Verträge. Tr.

Aufsammeltrommel

Diadem®

eines der wichtigsten Organe des Ladewagens, zigtausendfach bewährt bei allen Systemen.
Wartungsfreie Kugellager.



Heinrich Wilhelm Dreyer
Landmaschinenfabrik – Tel. (05472) 846, Telex 0941615
4509 Wittlage, Bez. Osnabrück, BRD